

15 NA 72
10. AUG. 1979

Zittaus Sehenswürdigkeiten

Sammlungen

Stadt-Bibliothek. Klosterplatz 3. Geöffnet: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend von 9 bis 12 Uhr; Bücherausgabe: Mittwochs von 3 bis 6 Uhr, Sonnabends von 2—4 Uhr. Alte und neue Handschriften, Bücher und Zeitschriften von vorwiegend wissenschaftlichem und künstlerischem Charakter. Leitung: Dr. Reinhard Müller, Stadtbibliotheksfar.

Stadt-Museum (Heimatismuseum der Südlauß), Klosterplatz 3. Geöffnet: Mittwochs und Sonnabends von 2—5, Sonntag vorm. von 1/211—1 Uhr; für Vereine und Schulklassen nach Anmeldung jederzeit. Sammlung heimatlicher Altertümer des öffentlichen und privaten Lebens, nebst Kunst und Kunstgewerbe. Leitung: Dr. Reinhard Müller, Museumskustos.

Kunst- und Altertums-Privat-Sammlung (vormals Oskar Liske), Bauzner Straße 1. Interessenten haben bei vorheriger Anmeldung Zutritt.

Das ehem. Franziskanerkloster mit altem Klosterfriedhof. Eingang Klosterplatz 3. Geöffnet: wie Stadt-Museum. Künstlerische Grufbauten des 17. und 18. Jahrhunderts, Grabdenkmäler, Kunst und Gewerbe des Mittelalters. In Verwaltung und Pflege des Stadt-Museums.

Heimatismuseum für Geologie und Vorgeschichte (im Johanneum). Geöffnet: Wochentags alle Vormittage, Sonnabends 2—5 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr, in den Schulferien nach Anmeldung beim Hausmeister. Leitung: Dr. E. Heine, Studienrat.

Riesen-Sumpfpfypresse aus der Braunkohlenzeit, 1932 in Hartau ausgegraben. 140 Ztr. schwer (vor dem Johanneum).

Denkmäler

König-Albert-Denkmal Hindenburgring.
Krieger-Denkmal 1870/71 auf dem Frauentirchhof.
Konstitutionssäule am Johanneum.
Marschner-Denkmal Hindenburgring.
Haberforn-Denkmal auf dem Haberfornplatz.
Bismard-Denkmal von Hüttig auf dem Ottokarplatz.
Denkstein der gefallenen Turner an der städtischen Turnhalle, Augustusallee 10.
Denkstein der gefallenen Eisenbahner vor dem Bahnhof.

Ehrenmal des 102. Inf.-Regiments von R. Schiffner bei der Staatsbauschule.
Ehrenmal des 242. Res.-Inf.-Regiments von S. Schneider an der Klosterkirche.
Theodor-Körner-Denkstein im Weinaupark.
Dornspach-Grabstein am Alten Gymnasium auf dem ehemaligen Johannesfriedhof. (Dornspach war Bürgermeister und Stifter des Gymnasiums).
Denkstein der Entstehung Zittaus auf dem Burgberge, hinter der ehemaligen Burgmühle.

Zierbrunnen und Anlagen

Mars-Brunnen am Markt.
Liedge-Brunnen mit der „Zittavia“ a. Rathausplatz.
Schwanen-Brunnen, Herkules-Brunnen, Samariterin-Brunnen auf der Neustadt.
Promenaden um die innere Stadt. **Blumenuhr.**

Weinaupark mit Restaurant, Schwanenteich mit hochspringender Fontäne, Vogelhaus und Tierpark am Wärtterhaus, Sportplatz, Rehwinger. — **Westpark** mit Burgteich-Restaurant und das **Bad im Westpark.** — **Reisebad,** Grottauer Straße 56 b.

Hervorragende Bauten

Rathaus mit Bürgeraal, Markt. Erbaut 1840 bis 1845; die Besichtigung des Bürgeraales vermittelt der Hausmeister.
Johanneum (Staatsrealgymnasium), Augustusallee 5, mit sehenswertem Wandgemälde in der Aula: „Paulus in Athen predigend“, v. Dietrich. Den Eintritt vermittelt der Hausmeister gegen Zahlung von 30 Pfg. für 1 Person, 50 Pfg. für 2—5 Personen und 1 Mk. für 6—10 Personen.
Gymnasium, Bismarckallee, mit sehenswerten Glasgemälden v. Krampf. Eintritt durch d. Hausmeister.
1. Volksschule (Bestalozzischule), Augustusallee 3.
2. Volksschule, Hindenburgring 4.
3. Volksschule (Lessingschule), Friedrichstraße 5.
4. Volksschule (Schliebenschule), Schliebenstraße 19.
Turnhalle, Augustusallee 10.
Katholische Marienschule, Lessingstraße 16 b.
Kinderheime, Horst-Wessel-Str. 7 und Riegelstraße.
Städt. Säuglingsheim, Carpsowstraße 9 a.
Sächs. Staatsbauschule, Augustusallee 1.
Handwerker- u. Gewerbeschule, Adolf-Hitler-Str 21 a.
Städt. Jugendheim, Adolf-Hitler-Str 21 b.
Sächsische Höhere Fachschule für Textilindustrie, Theodor-Körner-Allee 18.
Stadtbad, Löpferberg 1.
Stadtkrankenhaus, Görlitzer Straße 10.
Hospital St. Jakob, Neußere Weberstraße 1.

Krematorium mit Urnenhain, Görlitzer Str. 55 b, am Weinaupark.
Albert-Stift, Komturstraße 43.
Allgemeine Ortskrankenkasse, Adolf-Hitler-Str 2.
Hochbehälter der Wasserleitung, Bahnhofstraße und Sellertstraße. Besichtigung auf Meldung beim Wasserinspektor daselbst.
Elektrizitätswerk, Grottauer Straße 17.
Feuerlöschanstalt, Franz-Königer-Str 9/11.
Städtischer Schlachthof, Friedländer Straße 6. Eintrittskarte 20 Pfg.
Handelshof, mit Sparkasse und Stadtkassette, Frauenstraße 21.
Postgebäude, Haberfornplatz.
Neues Amtsgericht, Lessingstraße 1.
Handelskammer-Gebäude, Lessingstraße 2 c.
Ehemalige Infanterie-Kasernen, Königsplatz 2 und Sachsenstraße 14.
Johanniskirche, Johannisplatz. Erb. 1834—37; vom Turm Aussicht auf die Stadt u. nach den Gebirgen. Monumental-Orgel in der Johanniskirche.
Kathol. Marienkirche, Lessingstr. 18; erb. 1883—90.
Klosterkirche, Klosterplatz.
Heßtergiebel am Stadtmuseum (hinter der Klosterkirche), erbaut 1662.
Verwaltungsgebäude der Staatlichen Elektrizitätswerke Oberlauß, Görlitzer Straße 9.

35. 8° 2065